

## Die Stadt Koidu- Serafu

Die Stadt Koidu – Serafu ist die fünfgrößte Stadt in Sierra Leone und hat ca. 129.000 Einwohner (2015). Koidu liegt im Gbense Chiefdom (Häuptlingsgebiet). Die Mehrheit der Bevölkerung gehört der Volksgruppe „Kono“ an.



Sie liegt in der Eastern Province und ist Hauptstadt des Distriktes „Kono“. Die Entfernung zwischen Freetown und Koidu beträgt etwa 350 km. Die Straßenverbindung ist in den letzten Jahren gut ausgebaut worden.

Fotos: Freerk Meyer

In der Stadt und ihrer Umgebung werden Diamanten abgebaut. Dadurch ist die Stadt relativ wohlhabend und litt sehr unter dem Bürgerkrieg. Anfang 2002 war die Stadt fast vollständig zerstört. => Stichwort: Blutdiamanten.



Betrachtet man die Stadt aus dem Weltraum (z.B. Google Earth), erkennt man direkt neben der Stadt riesige Diamant – Tagebau-Minen. Es ist die größte Diamantmine in Sierra Leone.

Offiziell arbeiten in der Mine 1300 Menschen. Viele Leute versuchen in der Umgebung der Minen illegal Diamanten zu fördern.

Offiziell arbeiten in der Mine 1300 Menschen. Viele Leute versuchen in der Umgebung der Minen illegal Diamanten zu fördern.

Trotz der reichen Bodenschätze lebt ein Großteil der Bevölkerung in Armut.

Viele Menschen haben keinen Zugang zu einer Schulbildung.



Das Grundstück „Ostfriesland“ mit der Rev. Ernst Bohnet School liegt am Stadtrand von Koidu (etwa 2,5 km von der Innenstadt entfernt). Der Stadtteil heißt Sinnah Town.

